BOTSCHAFT DES STAATES ISRAEL

# *Quellensammlung zum Thema Antisemitismus*
# *Schwerpunkt:*
# *Israelbezogener Antisemitismus und Antizionismus*

## *Definitionen, politische Ansätze, pädagogische Materialien & Programme, Institutionen & NGOs, Studien & Literatur*

***Stand: 5. Februar 2021***

Israel ist den Grundsätzen der Demokratie verpflichtet und fest davon überzeugt, dass Kritik, ob nun aus dem Ausland oder aus der eigenen Gesellschaft, eine starke Kraft für positive Veränderungen ist. Eine berechtigte, wenn auch negative Analyse der israelischen Politik sollte nicht grundsätzlich als antisemitisch angesehen werden, genauso wenig wie Kritik an anderen Ländern grundsätzlich als rassistisch zu betrachten ist.

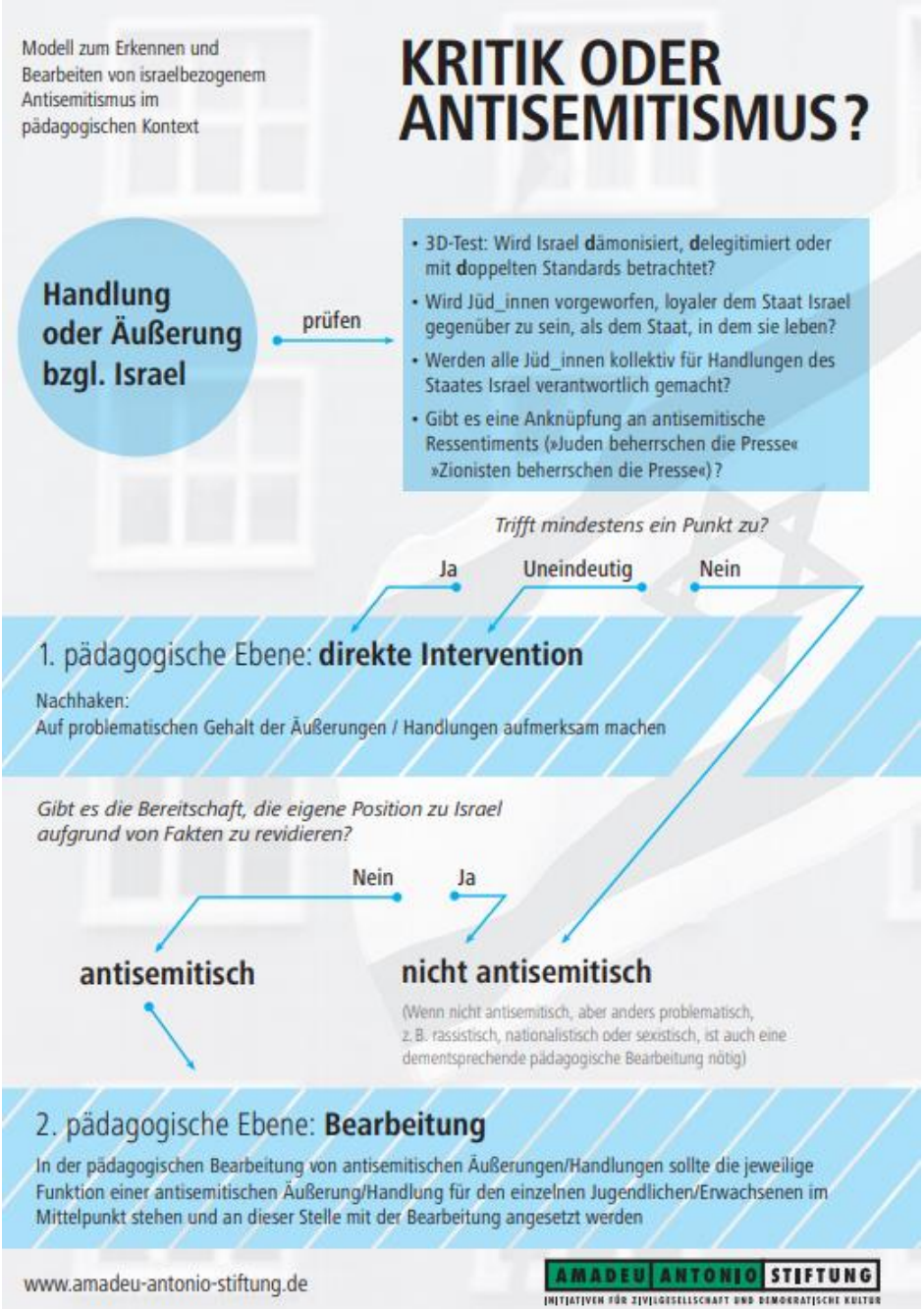
Die Verurteilungen Israels überschreiten jedoch allzu oft die Grenzen von gerechtfertigter Kritik an Regierungshandeln in Richtung einer generalisierenden Verunglimpfung des Jüdischen Staates, die als antisemitisch definiert und als israelbezogener Antisemitismus bezeichnet werden kann. Unangemessene Verurteilungen Israels wurzeln in einer antisemitischen Haltung und werden oftmals als „Antizionismus“ verbrämt.

Das Ziel des Antizionismus besteht darin, dem jüdischen Staat seine Legitimität und damit dem jüdischen Volk seinen Platz in der Völkergemeinschaft abzusprechen. Die Verunglimpfung des Zionismus ist insofern ein Angriff gegen Israels grundlegendes Existenzrecht als Nation, die allen anderen Nationen gleichgestellt ist; dies stellt eine Verletzung eines der fundamentalsten Prinzipien des Völkerrechts dar.

Genauso wie der Antisemitismus den Juden ihre Rechte als Individuen in der Gesellschaft abspricht, attackiert der Antizionismus auf internationaler Ebene das jüdische Volk als Nation. Ähnlich wie „der Jude“ als Sündenbock für viele gesellschaftliche Probleme missbraucht wird, ist Israel für unverhältnismäßige und einseitige Verurteilung auf dem internationalen Schauplatz ausgesondert worden.

Im Zusammenhang mit der aktuell erstarkten Debatte in Deutschland um die Notwendigkeit der Antisemitismusbekämpfung und vor dem Hintergrund der in Qualität und Quantität besorgniserregenden antisemitischen Vorfälle in Deutschland, der Einrichtung von Beauftragten für den Kampf gegen Antisemitismus in Bund und Ländern und der auch im Bundestag verabschiedeten internationalen Antisemitismus-Definition der IHRA (International Holocaust Remembrance Alliance), hat die Botschaft des Staates Israel eine Quellensammlung erstellt, die auf Definitionen, politische Ansätze, Institutionen & NGOs, pädagogische Materialien und Programme, Studien und Literatur jüngeren Datums hinweist, die sich insbesondere mit israelbezogenem Antisemitismus und Antizionismus befassen.

## *Modell zum Erkennen und Bearbeiten von israelbezogenem Antisemitismus im pädagogischen Kontext*




## *Weitere Erläuterungen zu Antisemitismus und Antizionismus*

Botschaft des Staates Israel [Fragen und Antworten zur Diffamierungskampagne gegen Israel]

# *Inhalt*

Modell zum Erkennen und Bearbeiten von israelbezogenem Antisemitismus im pädagogischen Kontext...2

Weitere Erläuterungen zu Antisemitismus und Antizionismus.....2

Definitionen .....4

Beschlüsse und Resolutionen zur Bekämpfung des Antisemitismus und BDS .....6

Bundes-, Länder- und weitere kommunale Beauftragte für die Bekämpfung von Antisemitismus.....8

Grundsatzforderungen jüdischer Organisationen.....9

Konzepte zur Bekämpfung des Antisemitismus.....9

Pädagogische Materialien und Programme gegen Antisemitismus und israelbezogenen Antisemitismus.. .9

Pädagogische Materialien, Publikationen und Programme zu Israel, dem Nahostkonflikt und den deutsch-israelischen Beziehungen.....10

Jüngste Berichte, Studien, Analysen und Hintergründe ..... 11

Institute und Organisationen, Monitoring-, Melde- und Servicestellen in Deutschland, die sich gegenwärtig insb. mit israelbezogenem Antisemitismus befassen..... 12

Israelische und US-amerikanische Think Tanks, Organisationen und Institute zur Antisemitismusforschung und -bekämpfung..... 13

*Diese Quellensammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.*

*Sie dient zur ersten Orientierung, für die weitergehende Recherche und als Materialsammlung zur u.a. pädagogischen Arbeit zu israelbezogenem Antisemitismus und Antizionismus.*

*Für die Richtigkeit der Inhalte sind die Herausgeber der Webseiten, Programme und Publikationen verantwortlich.*

*Dieses Dokument wird auf unserer Internetseite regelmäßig aktualisiert.*

# Definitionen

## Antisemitismusdefinition der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA)

Die International Holocaust Remebrance Alliance (IHRA) hat 2016 eine Arbeitsdefinition zum Begriff des Antisemitismus verabschiedet.

Die Definition lautet wie folgt:

> *„Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die im Hass auf Juden Ausdruck finden kann. Rhetorische und physische Manifestationen von Antisemitismus richten sich gegen jüdische oder nicht-jüdische Individuen und/oder ihr Eigentum, gegen Institutionen jüdischer Gemeinden und religiöse Einrichtungen."*
>
> *Folgende Beispiele hat die IHRA zur Illustration gegeben:*
>
> *Manifestationen können die Fokussierung auf den Staat Israel sein, wenn er als jüdisches Kollektiv wahrgenommen wird. Eine Kritik an Israel, die sich auf einem Niveau bewegt, wie sie ein beliebiges anderes Land treffen könnte, ist allerdings nicht als antisemitisch anzusehen. Antisemitismus beschuldigt Juden häufig der Verschwörung zum Schaden der Menschheit und wird häufig verwendet, um Juden dafür verantwortlich zu machen, „warum Dinge falsch laufen". Er findet in gesprochenen, geschriebenen und visuellen Formen und Handlungen Ausdruck, und bedient sich düsterer Stereotypen und Zuschreibungen negativer Charaktereigenschaften.*
>
> *Zeitgenössische Beispiele von Antisemitismus im öffentlichen Leben, den Medien, Schulen, am Arbeitsplatz und im religiösen Raum könnten, unter Berücksichtigung des Gesamtkontextes, einschließen, sind aber nicht beschränkt auf:*
>
> *- Aufruf zu, Beihilfe zu oder Rechtfertigung des Tötens oder Verletzens von Juden im Namen einer radikalen Ideologie oder einer extremistischen Auffassung von Religion.*
>
> *- Aufstellung unwahrer, entmenschlichender, dämonisierender oder stereotyper Behauptungen über Juden als solche oder die Macht von Juden als Kollektiv – so wie, besonders, jedoch nicht ausschließlich, der Mythos über eine jüdische Weltverschwörung oder von Juden, die die Medien, Wirtschaft, Regierung oder andere gesellschaftliche Institutionen kontrollieren.*
>
> *- Anschuldigungen gegen die Juden als Volk, sie seien verantwortlich für reales oder fiktives Fehlverhalten, das durch eine einzelne jüdische Person oder Gruppe oder sogar von Nicht-Juden begangen wurde.*
>
> *- Leugnung der Tatsache, des Umfangs, der Mechanismen (z.B. Gaskammern) oder der Absicht des Genozids am jüdischen Volk durch das nationalsozialistische Deutschland und seine Unterstützer und Komplizen während des Zweiten Weltkriegs (Holocaust).*
>
> *- Anschuldigungen gegen die Juden als Volk oder Israel als Staat, sie erfänden den Holocaust oder übertrieben ihn betreffend.*
>
> *- Anschuldigungen gegen jüdische Bürger, sie seien Israel oder den angeblichen Prioritäten der Juden weltweit gegenüber loyaler als ihren eigenen Ländern.*
>
> *- Das Absprechen des Rechts auf Selbstbestimmung des jüdischen Volkes, beispielsweise durch die Aussage, die Existenz des Staates Israel sei ein rassistisches Projekt.*

*- Das Anwenden von doppelten Standards durch das Einfordern eines Verhaltens, wie es von keiner anderen demokratischen Nation erwartet oder gefordert wird.*

*- Die Verwendung von Symbolen und Bildern des klassischen Antisemitismus (z.B. die Juden hätten Jesus getötet oder das Motiv des Ritualmords), um Israel oder Israelis zu charakterisieren.*

*- Vergleiche der heutigen israelischen Politik mit der der Nazis.*

*- Kollektive Verantwortlichmachung der Juden für die Handlungen des Staates Israel.*

*Antisemitische Handlungen sind kriminell, wenn sie durch das Gesetz als kriminell eingestuft sind (z.B. die Leugnung des Holocaust oder die Verteilung antisemitischer Materialien in einigen Ländern).*

*Kriminelle Handlungen sind antisemitisch, wenn die Ziele von Angriffen, seien sie Menschen oder Sachen – wie Gebäude, Schulen, religiöse Einrichtungen und Friedhöfe – ausgewählt werden, weil sie jüdisch sind oder als jüdisch wahrgenommen werden oder mit Juden in Zusammenhang gebracht werden.*

*Antisemitische Diskriminierung ist, Juden Möglichkeiten oder Dienste zu verweigern, die anderen zur Verfügung stehen; sie ist in vielen Ländern rechtlich nicht zulässig.*

Handbuch zur praktischen Anwendung der IHRA-Arbeitsdefinition von Antisemitismus innerhalb der EU und Englands (Januar 2021)

## *Der 3-D-Test für Antisemitismus von Natan Sharansky*

Natan Sharansky hat im Jahr 2004 den 3-D-Test für Antisemitismus entwickelt.
In Kürze beschreibt er die „3 D“ (Dämonisierung, Doppelstandards, Delegitimierung) wie folgt (Auszug):

***Das erste „D“ ist der Dämonisierungs-Test.*** *Wenn der jüdische Staat dämonisiert wird, Israels Handeln ohne jedes Maß dargestellt wird, Vergleiche zwischen Israelis und Nazis und palästinensischen Flüchtlingslagern und Auschwitz gezogen werden – dann ist das Antisemitismus, keine legitime Kritik an Israel.*

***Das zweite “D” ist der Test auf doppelte Standards.*** *Wenn Kritik selektiv auf Israel angewendet wird; wenn allein Israel von der UNO wegen Menschenrechtsverletzungen herausgestellt wird, während das Verhalten bekannter Verletzer wie China, Iran, Kuba und Syrien ignoriert wird; wenn Israels Magen David Adom als einziger der Ambulanzdienste der Welt die Aufnahme ins Internationale Rote Kreuz verweigert wird – dann ist das Antisemitismus.*

***Das dritte „D“ ist der Delegitimierungs-Test.*** *Wenn Israel das fundamentale Recht auf Existenz in Abrede gestellt wird, als einzigem Volk auf der Welt, dann ist auch das Antisemitismus.*

(Quelle: Jerusalem Center for Public Affairs)

# Beschlüsse und Resolutionen zur Bekämpfung des Antisemitismus und BDS

## Regierungs- und Landesregierungsebene

- Die Deutsche Bundesregierung erkannte 2017 die international anerkannte IHRA-Definition an.
- Der Deutsche Bundestag begrüßte 2018 diese Entscheidung.
- Bundestagsresolution *Der BDS-Bewegung entschlossen entgegentreten – Antisemitismus bekämpfen* http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/101/1910191.pdf 17.5.2019
- Bundestagsresolution *Antisemitismus entschlossen bekämpfen* http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/004/1900444.pdf 16.1.2018
- Bundestagsresolution *70 Jahre Gründung des Staates Israel - In historischer Verantwortung unsere zukunftsgerichtete Freundschaft festigen* http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/018/1901823.pdf 24.4.2018
- Die Bayerische Staatsregierung hat als erste Landesregierung im Mai 2019 die IHRA-Definition als Arbeitsgrundlage zur Bekämfung des Antisemitismus angenommen. Auf Initiative des Antisemitismusbeauftragten Dr. Ludwig Spänle haben bereits Dutzende bayerische Dachorganisationen, Verbände und Institutionen in einem „Kaskadenmodell" diese international anerkannte Definition adaptiert, darunter u.a.
  - DGB Bayern Mai 2019
  - Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) Juli 2019
  - Evangelische Akademie Tutzing Juli 2019
  - Bayerischer Landesvorstand des Bundes der Vertriebenen in Bayern (BdV) Juli 2019
  - Bayerischen Jugendring Oktober 2019
  - Wertebündnis Bayern November 2019
  - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. als Dachorganisation von 134 Verbänden und 42 Einzelunternehmen November 2019

## Parteien

- Deutscher Bundestag „Antisemitismus entschlossen bekämpfen" - verurteilt auch Boykottkampagnen gegen Israel, speziell auch BDS (16.1.2018)
- Bündnis90/Die Grünen Niedersachsen BOYKOTT IST KEINE LÖSUNG – NEIN ZU BDS! (11.3.2018)
- Bündnis90/Die Grünen Sachsen Antrag zur Positionierung gegen BDS (24.3.2018)
- Junge Liberale Berlin „Organisierten Antisemitismus bekämpfen – BDS entgegentreten!" (17.2.2018)
- Junge Liberale NRW „Solidarität mit Israel! Aktiv gegen Antisemitismus und Antizionismus!" (18.11.2017)
- Grüne Jugend Bund (Herbst 2017)
- Bündnis90/Die Grünen Bayern „Nein zu Antisemitismus! Nein zu BDS!" (7.10.2017)
- SPD Berlin „Gegen jeden Antisemitismus! – Nieder mit der antisemitischen BDS-Bewegung!" (5.12.2016)
- FDP Frankfurt Kein Platz für BDS in Frankfurt – Antisemitismus entschlossen bekämpfen (5.7.2019)
- CDU Bund „Antisemitischer BDS-Bewegung konsequent entgegen treten" (7.12.2016)

## *Städte und Landtage*

- Berlin Resolution Gegen jeden Antisemitismus! – Jüdisches Leben in Berlin schützen (23.5.2018)
- Bielefeld BDS-Kampagne als antisemitisch eingestuft (13.7.2019)
- Bochum Resolution des Rates der Stadt "Nein zu Antisemitismus" (11.4.2019)
- Bonn "In Bonn ist kein Platz für die antisemitische BDS-Bewegung (15.5.2019)
- Dortmund Grundsatzerklärung des Netzwerks zur Bekämpfung von Antisemitismus in Dortmund (1.3.2019)
- Essen „In Essen ist kein Platz für Antisemitismus" (20.3.2020)
- Frankfurt am Main „Antisemitismus keinen Raum geben" (8/2017)
- Köln „Kein Raum für Antisemitismus in Köln! Für eine solidarische Stadtgesellschaft!" (5.7.2018)
- Leipzig Klares Bekenntnis gegen Antisemitismus und Antiromaismus (27.6.2019)
- Mannheim „Kein Platz für die antisemitische BDS-Bewegung in Mannheim (18.12.2018)
- München „Gegen jeden Antisemitismus! – Keine Zusammenarbeit mit der antisemitischen BDS-Bewegung" (14.12.2017)
- Oldenburg „Gegen jeden Antisemitismus! - Keine Zusammenarbeit mit der antisemitischen BDS-Bewegung" (19.2.2019)

- Landtag Baden-Württemberg „Antisemitismus entschlossen bekämpfen" (27.2.2018)
- Landtag Nordrhein-Westfalen „In Nordrhein-Westfalen ist kein Platz für die antisemitische BDS-Bewegung" (11.9.2018)
- Landtag Thüringen „Antisemitismus in Thüringen konsequent bekämpfen" (22.6.2018)

## *Akademischer Bereich*

- Hochschulrektorenkonferenz Kein Platz für Antisemitismus 19.11.2019
- Bündnis bundesweiter Studierendenorganisiationen auf der Ersten Deutsch-Israelischen Studierendenkonferenz: RESOLUTION GEGEN BDS & JEDEN ANTISEMITISMUS
- AStA Hannover „Antisemitische Boykott-Bewegungen aufdecken und aufhalten"
- AStA Frankfurt „Resolution gegen antisemitische Boykott-Bewegungen"
- AStA Duisburg-Essen „Position gegen Israel-Boykott"
- AStA Darmstadt „Resolution: Keine Zusammenarbeit mit BDS -sogenannten Antizionismus entlarven"
- AstA Köln „BDS-Bewegung bekämpfen – keinen Raum für Antisemitismus an der Universität zu Köln!"
- AStA Oldenburg
- Campusgrün Bund „Keine Zusammenarbeit mit BDS - sogenannten Antizionismus entlarven"
- Freier Studierender Zusammenschluss „Antisemitische Kampagnen boykottieren, die BDS-Bewegung verhindern"
- JUSO-Hochschulgruppen Bund „Wider den Boykott Israels – auch den akademischen!
- RCDS Bund „Verurteilung von BDS und Antisemitismus"
- Studentischer Konvent der Uni Augsburg „Gegen jeden Antisemitismus und BDS"
- StuPa HU Berlin
- StuPa Hamburg „Gegen jeden Antisemitismus"

- Stupa Kassel „Keine Räume für Antisemitismus und BDS an Uni Kassel“
- StuPa Mannheim: „Kein Platz für Antisemitismus! Kein BDS an der Universität Mannheim“
- StuPa Uni Münster "Resolution - gegen BDS und jeden Antisemitismus"
- StuRa Leipzig „Gegen jeden Antisemitismus“

## *Gewerkschaften und Zivilgesellschaft*

- „Die Gewerkschaft ver.di und alle ihre Untergliederungen distanzieren sich von den Kampagnen „Boycott, Divestment and Sanctions“ (BDS) und „For One State and Return in Palestine“ (F.O.R. Palestine) und den ihr angehörenden Akteuren.“ (11.05.2019)
- Die DGB-Jugend (Jugendverband des Deutschen Gewerkschaftsbunds) spricht sich gegen antiisraelische Kampagnen aus: „Beschluss Israel“ (27.6.2018)
- Der Deutsche Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (DKR) fordert umfassende Ablehnung der gegen Israel gerichteten Kampagne "Boykott, Desinvestitionen und Sanktionen" (BDS) (19.5.2019)
- Stellungnahme des Rates der EKD angesichts der Debatte um die „Boycott, Divestment and Sanctions“-Bewegung (BDS) (29.02.2020)

## *Bundes-, Länder- und weitere kommunale Beauftragte für die Bekämpfung von Antisemitismus*

- Beauftragter der **Bundesregierung** für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus Dr. Felix Klein
- Beauftragter der Landesregierung gegen Antisemitismus im Staatsministerium **Baden-Württemberg** Dr. Michael Blume
- Beauftragter für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe in **Bayern** Ludwig Spaenle
- Ansprechperson für Antisemitismus in der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung **Berlin**, Prof. Dr. Samuel Salzborn
- Antisemitismusbeauftragte der Generalstaatsanwaltschaft **Berlin** Oberstaatsanwältin Claudia Vanoni
- Antisemitismusbeauftragter der Polizei **Berlin** KD Wolfram Pemp
- Antisemitismusbeauftragte für das Land **Brandenburg** Diana Sandler
- Antisemitismus-Beauftragter des Landes **Hessen** Uwe Becker
- Beauftragter für jüdisches Leben in **Mecklenburg-Vorpommern** und gegen Antisemitismus Dr. Hansjörg Schmutzler
- Antisemitismusbeauftragter der Generalstaatsanwaltschaft **München**, Oberstaatsanwalt Andreas Franck
- Landesbeauftragter gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens in **Niedersachsen** Dr. Franz Rainer Enste
- Antisemitismusbeauftragte des Landes **Nordrhein-Westfalen** Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
- Antisemitismusbeauftragter des Landes **Rheinland-Pfalz** Dieter Burgard
- Beauftragter für Antisemitismus im **Saarland** Prof. Roland Rixecker
- Beauftragter für jüdisches Leben im Freistaat **Sachsen** Dr. Thomas Feist
- Ansprechpartner für jüdisches Leben in **Sachsen-Anhalt** und gegen Antisemitismus Dr. Wolfgang Schneiß
- Landesbeauftragter für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus in **Schleswig-Holstein**, Peter Harry Carstensen
- Beauftragter der Landesregierung für jüdisches Leben in **Thüringen** und die Bekämpfung des Antisemitismus Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff

## *Grundsatzforderungen jüdischer Organisationen*

- **American Jewish Committee** (AJC) stellt Aktionsplan gegen Antisemitismus vor (28.05.2019)

- **Jüdisches Forum für Demokratie gegen Antisemitismus** (JFDA) und WerteInitiative (WI) Grundsatzerklärung zur Bekämpfung des Antisemitismus (07/2018)

- **Netzwerk zur Bekämpfung und Erforschung des Antisemitismus** (NEBA), eine Initiative der Amadeu Antonio Stiftung, dess American Jewish Committee (AJC) und des Moses Mendelssohn Zentrum an der Universität Potsdam (MMZ) 10-Punkte-Plan zur Bekämpfung des Antisemitismus (03/2016)

## *Konzepte zur Bekämpfung des Antisemitismus*

- Berliner Landeskonzept zur Weiterentwicklung der Antisemitismus-Prävention

- Konzept des Antisemitismusbeauftragten der Polizei Berlin

## *Pädagogische Materialien und Programme gegen Antisemitismus und israelbezogenen Antisemitismus*

- AJC Berlin Ramer Institute / Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft / Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
  „Demokratie Stärken“ – Pädagogische Bausteine, Methoden und Materialien gegen Antisemitismus
- Aktion 3. Welt Saar Lernplakat gegen Antisemitismus
- Amadeu Antonio Stiftung
  Publikationen, Flyer, Handreichungen und Projekte
  Aktionswochen gegen Antisemitismus
- „Anders Denken“ Die Onlineplattform für Antisemitismuskritik und Bildungsarbeit
- Anne Frank Zentrum & Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin »Handreichung zum Umgang mit Antisemitismus in der Grundschule«
- Berlin-Brandenburg Bildungsserver zu Antisemitismus
- Bildungsserver der Länder stellen Projekte und Programme für Lehrer und pädagogische Fachkräfte online, bspw. der Bildungsserver Berlin-Brandenburg
- Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V. Bildungsbausteine gegen Antisemitismus
- Bundesverband für mobile Beratung e.V. Bildungsbaustein Antisemitismus
- Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) Antisemitismus als Gegenstand des Schulunterrichts

- „Demokratie leben!“ - Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
  Modellprojekte zur Prävention von aktuellen Erscheinungsformen des Antisemitismus
- DGB Arbeit und Leben / VHS Hamburg e. V. (Hg.)
  Was tun gegen Antisemitismus?! Anregungen zu einer Pädagogik gegen Judenfeindschaft im 21.Jh.
- International School for Holocaust Studies (ISHS) in Yad Vashem
  Lehrerfortbildungsprogramme der Internationalen Schule für Holocaust-Studien
- Jüdisches Forum für Demokratie gegen Antisemitismus (JFDA)
  Lernwerkstatt „Vorurteile abbauen – antisemitische Ressentiments bekämpfen“
  Die freiheitliche Demokratie gegen Antisemitismus verteidigen! Fünf Punkte zu einer nachhaltigen Strategie
- Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus KigA e.V.
  Pädagogische Konzepte gegen Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft
  Ein Methodenhandbuch zu antisemitismuskritischer Bildungsarbeit
- Landeszentralen für pol. Bildung bieten individuelle Projekte und Programme für Schüler, Lehrer, Fachkräfte, bspw:
  Handreichung zum Umgang mit Antisemitismus an Schulen für Lehrkräfte und Schulleitungen (LpB BW)
- OSCE / UNESCO Mit Bildungsarbeit gegen Antisemitismus. Ein Leitfaden für politische Entscheidungsträger/-innen
- OSCE / Yad Vashem Antisemitismus Thematisieren: Warum und Wie? Leitfaden für Pädagoginnen und Pädagogen
- Schule ohne Rassismus Baustein 5: Antisemitismus und Migration
- Antisemitismus erkennen und reagieren: STOPANTISEMITISMUS.DE
- UNESCO/BDMIR/OSZE Mit Bildungsarbeit gegen Antisemitismus. Ein Leitfaden für politische Entscheidungsträger/-innen
- Zentrum für Antisemitismusforschung an der TU Berlin (ZfA) Unterrichtsmaterialien zum Thema Antisemitismus
- Zentralrat der Juden in Deutschland / Kultusministerkonferenz der Länder (KMK)
  Kommentierte Materialsammlung zur Vermittlung des Judentums, zu Antisemitismus und Israel

## *Pädagogische Materialien, Publikationen und Programme zu Israel, dem Nahostkonflikt und den deutsch-israelischen Beziehungen*

- Auf der Website der Botschaft des Staates Israel finden sich themenrelevante Publikationen sowie die pädagogisch nutzbare Ausstellung „Die Geschichte Israels“
- Bundeszentrale für politische Bildung: Israel Projektwoche ( I / II ) u.a.
- Kultusministerkonferenz und Botschaft des Staates Israel Lehrerhandreichung "Deutschland und Israel"
- Mideast Freedom Forum Berlin (MFFB) Bildungsbaustein Israel

# *Jüngste Berichte, Studien, Analysen und Hintergründe*

## *zum Lagebild Antisemitismus*

- Amadeu Antonio Stiftung Lagebild zum Antisemitismus; 2016/2017
- Becker, Matthias J. Analogien der "Vergangenheitsbewältigung": Antiisraelische Projektionen in Leserkommentaren der Zeit und des Guardian; 2018
- Beyer, Robert: Studie zum Medienbild Israels „Mit deutschem Blick“
- Bundesamt für Verfassungsschutz: Broschüre “Antisemitismus im Islamismus” März 2019
- EU- survey Experiences and perceptions of Antisemitism/Second survey on discrimination and hate crime against Jews in the EU
- Friedrich-Ebert-Stiftung Mitte-Studie 2019
- Jikeli, Günther Welches Bild haben die gerade nach Deutschland Geflüchteten von Juden und Israel? Was wissen sie über Antisemitismus und den Holocaust? im Auftrag des AJC; 2017
- 1. Bericht des Beauftragten der Landesregierung Baden-Württemberg gegen Antisemitismus (28.6.2019)
- Radvan, Heike Pädagogisches Handeln und Antisemitismus
- RIAS Antisemitismusbericht 2017, 2018
- Salzborn, Samuel Israelkritik oder Antisemitismus? Kriterien für eine Unterscheidung
  + Globaler Antisemitismus + Weitere Publikationen
- Schwarz-Friesel, Monika
  Judenhass im Internet - Antisemitismus als kulturelle Konstante und kollektives Gefühl
  Die Sprache der Judenfeindschaft im 21. Jahrhundert
  Aktueller Antisemitismus – ein Phänomen der Mitte
  Gebildeter Antisemitismus
  Weitere Publikationen
  TU Berlin Forschungsprojekt zum aktuellen Antisemitismus
- Unabhängiger Expertenkreis Antisemitismus der Bundesregierung Antisemitismusbericht des UEA 2017
- Universität Bielefeld Jüdische Perspektiven auf Antisemitismus in Deutschland Ein Studienbericht 2017
- Verfassungsschutz Berlin: Broschüre zu Antisemitismus, einschl. israelbezogenem Antisemitismus 2020

## *zu Antisemitismus an Schulen und dem Israelbild in deutschen Schulbüchern*

- Antisemitismus in der Schule Erkenntnisstand und Handlungsperspektiven.
  Wissenschaftliches Gutachten von Samuel Salzborn & Alexandra Kurth, 2019
- Emp. Studie „Mach mal keine Judenaktion“: Antisemitismus an Schulen wirksam begegnen
  von Julia Bernstein / Frankfurt University of Applied Sciences mit zahlreichen Handlungs- und Materialempfehlungen; 2018
- Deutsch-Israelische Schulbuchkommission (DISBK) des GEI
- Pädagogik des Ressentiments: Das Israelbild in deutschen Schulbüchern (DIG/SPME)
- Das Israelbild in Lehrmaterialien: Eine Checkliste für pädagogische Materialien im antisemitismuskritischen Unterricht (MFFB, 06.2020)

### *zur Boykottkampagne gegen Israel (BDS)*

- American Jewish Committee (AJC)

  Die antisemitische Boykottkampagne gegen Israel - Inhalte, Ziele, Gegenstrategien
- Bildungsstätte Anne Frank

  4 Gründe warum BDS antisemitisch ist
- Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) / Magazin FLUTER

  Zum antisemitischen Charakter der BDS-Bewegung
- Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG)

  Boykottbewegungen gegen Israel. Widerspruch mit Informationen und Argumenten
- Friedrich-Naumann-Stiftung

  Boykott des Friedens: Die BDS-Bewegung und der Westen
- Internationales Institut für Bildung, Sozial- und Antisemitismusforschung (IIBSA)

  Die antisemitische Boykottkampagne BDS

## *Institute und Organisationen, Monitoring-, Melde- und Servicestellen in Deutschland, die sich gegenwärtig insb. mit israelbezogenem Antisemitismus befassen*

- Amadeu Antonio Stiftung
- AJC Berlin Ramer Institute Berlin Office
- Europäische Janusz Korczak Akademie
- Honestly Concerned
- International Institute for Education and Research on Antisemitism (IIBSA)
- Jüdisches Forum für Demokratie gegen Antisemitismus
- Kompetenznetzwerk Antisemitismus
- Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment (ZWST)
- RIAS - Meldestelle für antisemitische Vorfälle

  Bundesverband, Bayern, Berlin, Brandenburg
- SABRA - Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit Beratung bei Rassismus und Antisemitismus

## *Israelische und US-amerikanische Think Tanks, Organisationen und Institute zur Antisemitismusforschung und -bekämpfung*

- American Jewish Committee - USA
- Anti-Defamation League - USA
- Simon Wiesenthal Center -USA
- The Coordination Forum for Countering Antisemitism (CFCA) - Israel
- The Global Forum for Combating Antisemitism (GFCA) des isr. Außenministeriums (MFA) - Israel
- The International Institute for Holocaust Research in Yad Vashem - Israel
- The Institute for the Study of Global Antisemitism (ISGAP) - USA
- The Institute for the Study of Contemporary Antisemitism at Indiana University (ISCA) - USA
- The Kantor Center for the Study of Contemporary European Jewry - Israel
- The Vidal Sassoon International Center for the Study of Antisemitism - Israel

*Dieses Dokument findet sich online unter:*

Botschaft des Staates Israel
Öffentlichkeitsarbeit
Auguste-Viktoria-Str. 74-76
14193 Berlin
Tel. +49-(0)30-89045423
pr3@berlin.mfa.gov.il

botschaft@israel.de
www.israel.de
www.botschaftisrael.de
www.twitter.com/IsraelinGermany
www.facebook.com/IsraelinGermany
www.youtube.com/botschaftisrael
Newsletter: www.bit.ly/newsletter-israel